

# Erfolgreiche Verhandlungsführung und Weiterbildung

Prof. Dr. Martina Voigt wurde mit dem Innovationspreis des Fördervereins ausgezeichnet

Der Förderverein der FH FFM e.V. hat im Juli den Innovationspreis für besondere Leistungen in Lehre und Weiterbildung mit dem Schwerpunkt Weiterbildung an Prof. Dr. Martina Voigt verliehen. Die Professorin am Fb 3: Wirtschaft und Recht hat seit 1998 die Professur für „Soziale und kommunikative Schlüsselqualifikationen“ an der FH FFM inne. Ihre Schwerpunkte in der Lehre sind „Schlüsselkompetenzen“ und „Management Skills“, die sie auch regelmäßig in das Weiterbildungsangebot der FH FFM einbringt. Zu diesem Themenspektrum entwickelt sie Konzepte, leitet Projekte und lehrt.

*Was empfinden Sie bei Ihrer Arbeit als besonders reizvoll?*

Gerade die Zusammenarbeit mit sehr unterschiedlichen Zielgruppen gefällt mir bei meiner Lehre und meinen Weiterbildungsaktivitäten besonders gut: Bachelor-Studierende, Master-Studierende, Menschen aus der Praxis, Führungskräfte aus unterschiedlichsten Branchen, Gewerkschafter, ehrenamtliche Feuerwehrmänner – die Mischung macht einfach Spaß! Wenn ich ein Thema herausheben soll, das mir besonders am Herzen liegt, dann ist es „Erfolgreiche Verhandlungsführung“, da ich auf diesem Gebiet auch empirisch forsche und in der Lehre und der Weiterbildung auf eigene Forschungsergebnisse zurückgreifen kann. Davon profitieren auch die Teilnehmer.

*Verhandlungsführung – ganz zweifellos ein aktuelles und wichtiges Thema. Wie tief steigen Sie ein?*

Gemeinsam mit meiner Kollegin Prof. Dr. Andrea Ruppert habe ich empirisch untersucht, welche Verhaltensweisen männlicher und weiblicher Führungskräfte den Erfolg ihrer Gehaltsverhandlungen beeinflussen. Unsere Ergebnisse haben wir in dem Buch „Gehalt und Aufstieg – Mythen – Fakten – Modelle erfolgreichen Verhandeln“ veröffentlicht. Lektüre empfohlen!

*Sie schreiben aber nicht nur Fachbücher, sondern beschäftigen sich auch mit der Entwicklung von Master-Studiengängen. Was ist Ihre Motivation dafür?*

Unsere Hochschule hat sich das Thema „Lebenslanges Lernen“ auf die Fahnen geschrieben. Diesen Ansatz finde ich sehr gut. Gemeinsam mit meinem Kollegen Hans-Jürgen Weißbach habe ich daher den Weiterbildungs-Masterstudiengang Entrepreneurship and Business Development (MBA) konzipiert. Dieser Studiengang befähigt Führungskräfte und Nachwuchskräfte aller Fachrichtungen dazu, komplexe Projekte der Geschäftsfeld- und Unternehmensentwicklung erfolgreich

durchzuführen. Ansonsten bin ich auch bei allen anderen Master- und Bachelor-Studiengängen unseres Fachbereichs als Modulverantwortliche eingebunden, da soziale und kommunikative Schlüsselkompetenzen für den beruflichen Erfolg aller unserer Absolventinnen und Absolventen eine große Rolle spielen.

*Stichwort „Schlüsselkompetenzen“: Warum sind sie so wichtig und werden immer wichtiger?*

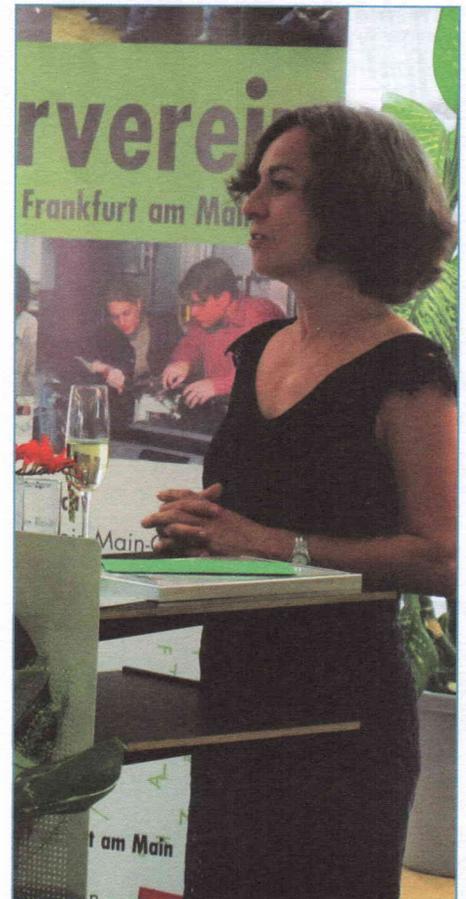
Es gibt da so ein geflügeltes Wort: „Mitarbeiter werden aufgrund ihrer fachlichen Kompetenzen eingestellt und wegen ihrer fehlenden sozialen Kompetenzen wieder entlassen“. Eine gute Abschlussnote verschafft unseren Absolventinnen und Absolventen das Entree – eine Einladung zum Vorstellungsgespräch oder ins Assessment-Center. Spätestens ab diesem Zeitpunkt sind die sozialen und kommunikativen Kompetenzen mindestens so wichtig wie die fachlichen. Angemessen zu kommunizieren, überzeugend zu präsentieren, gut zu verhandeln, teamfähig zu sein und sich gleichzeitig durchzusetzen, das eigene Selbstmanagement im Griff zu haben und auch mit Konflikten umgehen zu können bestimmen sowohl den erfolgreichen Berufseinstieg als auch eine spätere Karriere ganz entscheidend.

*Wie sieht es mit Ihren eigenen „Schlüsselkompetenzen“ aus? Bilden Sie sich ebenfalls fort und wenn ja, in welcher Hinsicht?*

Meine eigene Weiterbildung war mir immer sehr wichtig. Derzeit habe ich meinen Schwerpunkt auf das Thema eLearning bzw. Blended Learning gelegt. Gerade im Bereich der Schlüsselkompetenzen ist das orts- und zeitungebundene Lernen eine besondere Herausforderung.

*Sie haben nicht nur den Preis des Fördervereins gewonnen; Sie sind auch Mitglied im Förderverein der FH FFM e.V. Warum?*

Der Förderverein der FH FFM e.V. stärkt das, was Fachhochschulen ausmacht: die



Als große Motivation für ihre zukünftigen Aktivitäten in Lehre, Forschung und Weiterbildung sieht Prof. Dr. Martina Voigt ihre Auszeichnung mit dem Innovationspreis des Fördervereins der FH FFM e.V.

enge Kooperation mit der Praxis. Mit meiner Mitgliedschaft unterstütze ich dieses Anliegen aktiv, weil sie dem Förderverein Spielräume verschafft. Ich würde mir wünschen dass viele Kolleginnen und Kollegen und natürlich Vertreter aus der Wirtschaft mit einer Mitgliedschaft dokumentieren würden, dass auch sie diese Aufgabe für wichtig und richtig halten.

Über den Preis habe ich mich natürlich sehr gefreut. Er ist eine große Motivation für meine zukünftigen Aktivitäten in Lehre, Forschung und Weiterbildung in und außerhalb der FH Frankfurt.

Das Interview führte Monika A. Rosenberger, Geschäftsführung Förderverein der FH FFM e.V.